

EINBLICKE 2019

Der etwas andere Jahresbericht



Vorwort

Liestal, im Januar 2020

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei

Mit diesem Heftchen dürfen wir ein kleines Jubiläum feiern, halten Sie doch die 5. Ausgabe unseres **Jahresrückblicks der etwas anderen Art** in der Hand. Erneut haben die Autorinnen und Autoren versucht, Ihnen mit spannenden Berichten, passenden Fotos und aussagekräftigen Zahlen eine kleine Vorstellung von dem zu vermitteln, was uns das Jahr 2019 gebracht hat und bedeutet.

Es ist **ein Sammelsurium** vieler kleiner und grösserer, stiller und lauter, intimer und exponierter, bunter und unscheinbarer Anlässe, Zusammenkünfte, Feste und Events. Es ist **ein Ausdruck der Lebendigkeit und Vielfalt** unserer Pfarrei, zu der viele Menschen beitragen und die auf zahlreiche Menschen anziehend und einladend wirkt. Es lädt wie **ein Aussichtsbänkli** ein, einige Augenblicke innezuhalten, den Weg zu betrachten, den wir als christliche Gemeinschaft zurückgelegt haben, auf dem wir einige signifikante Wegmarken setzen durften. Es wagt auch einen Blick nach vorn auf das, was da kommen wird und sich auf tun will.

Die **Einblicke** gewähren Ihnen also neben dem Rückblick auch schon einige Ausblicke und wollen den Appetit anregen und die Vorfreude anheizen für das, was da so kommen will. Wir vom Team und den Räten sowie die vielen Freiwilligen, denen wir für ihr kostbares Engagement ein grosses Dankeschön zurufen, freuen uns schon jetzt auf Sie und wünschen viel Vergnügen beim Durchschmökern dieser Seiten.

Mit herzlichen Grüssen,

Peter Messingschlager, Gemeindeführer

Dr. Siegfried Bantle, Kirchgemeindeführer

Familien-Skilager Bruder Klaus



Die muntere Familienschar vor dem Britannia ...

Zum 16. Mal sind wir, etwa 30 Kinder und Erwachsene, gemeinsam mit dem Zug ins Wallis gereist. Dort haben wir eine spannende und sportliche Woche miteinander verbringen dürfen. Von unserem Quartier im Saastal aus konnten wir die Skigebiete in Saas Fee, Saas Grund und Saas Almagell unsicher machen.

Unsere Superköchin Romi Bard hat uns am Abend mit leckeren Menüs verwöhnt und wird auch dieses Jahr für unser leibliches Wohl sorgen.

Das fantastische Panorama auf die 4000er des Wallis und die wundervollen Abfahrten haben wir genießen können. Am Abend stürzten sich die Kinder und Jugendlichen wie ausgehungerte Löwen auf das Essen. Als alles wieder versorgt war, begann der gemütliche Teil des Tages. Es wurde über die vergangenen Ereignisse geplaudert und die Gemeinschaft durch Spiele gestärkt. Bei den Erwachsenen war wieder Molotow beliebt, während die Jüngeren Werwölfe, Ninja oder o muni muni mai spielten.

Wunderschöne Ferien!

Jörg Wengerowski



Ob Snowboard oder Ski, es hat Pisten für Anfänger und Profis ...

Skilager 2020



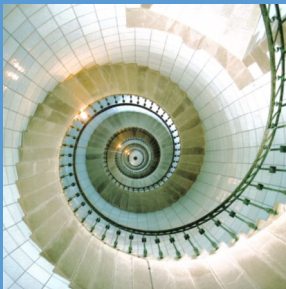
Dieses Jahr findet unser Familien-Skilager vom 22. – 29. Februar auf der sonnigen Belalp statt.



Unsere Kinder wünschten sich ein neues Skigebiet, und so haben wir ein tolles kleines Lagerhaus in Blatten gefunden: Haus Ahorn 2, Belalp, Wallis.

Zwei Aussagen von Teilnehmenden

„Mir gefällt, dass wir nicht streng über Religion reden, manchmal mehr über Politik. Wir lassen auch Meinungen gelten, die nicht unbedingt mit unserer Auffassung übereinstimmen.“



„Am Puls katholischen Befindens suchen wir nach persönlichen Lösungen von Problemen für den eigenen Alltag. Es ist selten stur, sonst immer gemütlich. Und meistens bringt es etwas.“

Café TheoPhilo - Über Gott & die Welt

Diese Diskussionsrunde haben Felix Terrier und Eleonora Knöpfel aus der Taufe gehoben. Eine langjährige Erfolgsgeschichte:

Die Runde lebt frisch und (meist) fröhlich weiter. Hauptgrund dürfte sein, dass sie schlicht eine gute, unkomplizierte Einrichtung ist. Diskussion tönt nach Konfrontation, wie z.B. im Hickhack politischer Parteien zu sehen. Wir aber sind keine „Arena“. Wir suchen nicht einen Sieger; nie wird auf den Mann, die Frau gespielt, auch nicht auf Abwesende wie Bischof oder Papst. Die „gute Sache“ also: Informationsaustausch, Wissensvermittlung, und das nicht blutleer, nicht online bei Herrn Google, sondern menschlich nahe, persönlich, ohne Verletzungen; wir blicken in lebendige Augen, nicht auf einen toten Bildschirm. Griesgram und Pessimismus sind ganz selten, Ungeduld ist häufiger – Grüsse aus Rom.

Wir geniessen unsere Freiheiten – alles hat Platz; wir leben ohne Zensur, ohne Zeitdruck, ohne Chef, ohne Geschäftsordnung, ohne Traktandenliste, ohne Hausaufgaben. Ende 2019 kam der Vorschlag, es solle doch um 11.30 Uhr weiterdiskutieren, wer wolle – selbstverständlich.

Wer lebt, bewegt sich – kommen Sie doch mal vorbei, wir treffen uns an jedem 3. Donnerstag im Monat (ausser Schulferien)!

Hans Dexter



Wir waren am Stadtfest ...

7 Kirchen in Liestal ergaben



90 tatkräftige Helfer*innen, welche mit
460 Paar Zwingliwürsten,
120 kg Händöpfelsalat und
50 Liter Kappeler Milchsuppe während
3 Tagen hungrige Gäste verköstigten und
500 Kaffees mit

50 Kuchen über die Theke reichten und so
17'878.50 CHF an Einnahmen generierten...



... und auf diese Weise ermöglichten, dass nach Abzug
der Ausgaben **CHF 7'153.55 an StopArmut gespendet
werden konnte!!!**



Und der Gottesdienst auf dem Zeughausplatz, der trotz unsicheren Wetters propenvoll war, war ein buntes, fröhliches, kreatives Fest für Jung & Alt.



Selina Maurer

Genusshof

Himmlische Speisen
& Getränke

Wann?

6. - 9. September 2019

Wo?

Martinshof Liestal

Nächste Durchführung:

in 30 Jahren - 2049 ☺



EINIGE FACTS

Zeitraum

26. Mai bis 24. September

BesucherInnen & Besucher

ungefähr 2'670
an 54 Öffnungstagen,
das heisst im Durchschnitt ca.
50 Besucher*innen pro Tag



Aufbauen macht müde

Freiwillige Helfer*Innen

80 Kinder, Jugendliche,
Frauen und Männer
zwischen 7 und 80 Jahren

Rauszeit

Die Resonanz auf den ersten Jurtensommer im Jahr 2018 war überaus erfreulich. Die Angebote wurden gerne angenommen, die Rückmeldungen waren positiv bis überschwänglich. So war es keine Frage, unsere weitläufigen Grünanlagen hinter der Kirche ein weiteres Mal zu öffnen und mit einem vielfältigen Programm zu bespielen. Unser Gefühl hatte uns nicht getäuscht: Obwohl wir das Angebot fokussierten und 30 Öffnungstage weniger hatten, kamen ungefähr 800 Gäste mehr. Menschen aller Altersstufen, verschiedenster Kulturen, Gelegenheitsgäste wie auch jene, die in unserer Pfarrei ein- und ausgehen, belebten das Areal und nahmen sich eine Rauszeit: Zeit für Erholung und Begegnung, für Spiel und Spass und natürlich feines und abwechslungsreiches Essen und Trinken ...



Mädchenrunde - was sie wohl zu besprechen haben?!

Sommerbistro



Endlich Feierabend ...

Das Bistro unter seinem herrlich geschwungenen und schattenspendenden Beduinenzeltdach entwickelte sich nicht nur zum kulinarischen Mittelpunkt, sondern zum Ort, um die Mittagspause mitten im Grünen zu geniessen, in Ruhe mit anderen zu plaudern oder auf der gemütlichen Gartenlounge einen exquisiten Espresso zu schlürfen.

Das Programm: bunt, bewegt, zum Brüllen Die Feierabendzeiten am Freitag-



Italianita!

abend boten Abwechslung pur: Openair-Cinema, Konzerte, Frauenstreik mit Film, Generationen-Jass, Zirkusvorstellung, Kubb-Turnier, Jugendevents. Einer der Höhepunkte war der italienische Abend, zu dem die Missione Cattolica aufkochte und das Kabarettduo Pelati delicati die Stimmung zum Kochen aufheizte. Oder der Erzählabend in der Jurte, mit wunderbaren Geschichten und Klängen zum Träumen. Oder das

Schlussfest mit der überwältigenden Feuershow, nicht zuletzt als Dank an die vielen Freiwilligen.

(R)auszeit spirituell Dieses kleine, feine, neue Gefäss bot den Teilnehmenden Gelegenheit zu Stille, Besinnung, Gebet: Bibelteilen, Meditation, Chanting, Bibliolog, Friedensgebet, Qi Gong - kleine Auszeiten mitten in der Woche.



Das Schlussfest mit der Feuershow als Krönung



Lauschen ... den Geschichten, den Klängen, in die Stille ...

Impressionen Die Vielfalt des Jurtensommers auf zwei Seiten zu verdichten ist ein Ding der Unmöglichkeit. Weitere Eindrücke finden sich auf unserer Homepage www.jurtensommer.ch. Oder Sie kommen zum nächsten Jurtensommer. Die Planungen sind in vollem Gang. Wir würden uns freuen!

Für die Projektgruppe: Peter Messingschlager

Der Jurtensommer ist ein Kind der Gemeindeentwicklung unserer Pfarrei. Darin sind uns Kernbegriffe wichtig wie **gastfreundlich, einladend, generationenfreundlich, spirituell, multikulturell**. Diese möchten wir konkretisieren, wenn Sie wollen, gemeinsam mit Ihnen. Das wäre nämlich ein weiterer Kernbegriff: **partizipativ**.



JURTENSOMMER 2020

Aufbautag: Samstag 16. Mai

Eröffnung an der „Langen Nacht der Kirchen“:

Freitag 5. Juni

#Juniainitiative

Die Junia-Initiative setzt sich dafür ein, dass bewährte und berufene Menschen ohne Weihe in den sakramentalen Dienst der Kirche treten können. Gläubige, Pfarreien oder Ordensgemeinschaften schlagen den zuständigen Bischöfen Frauen & Männer vor, die sie aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeiten für geeignet halten, Taufe, Ehe, Eucharistie, Versöhnung oder Krankensalbung spenden zu können. Diese Namen sollen am 17. Mai 2020, dem Gedenktag der Apostelin Junia, Vertretern der Ordinariate übergeben werden.



Information
&
Unterstützung:

www.juniainitiative.com

Gleichberechtigung. Punkt. Amen!

„An diesem Wochenende stellen sich auch die Kirchenfrauen in die lange Tradition des Streikens, weil Frauen heute zwar als Herzchirurginnen oder Konzernchefinnen tätig oder gar als Astronautinnen zum Mond fliegen können, aber als römisch-katholische Seelsorgerinnen immer noch nicht den Menschen, die sie bis an die Grenze des Todes begleiten, die Krankensalbung spenden dürfen. Weil sie allein aufgrund ihres Geschlechts immer noch abgewertet und ausgeschlossen werden.“ (Jacqueline Keune, Theologin)



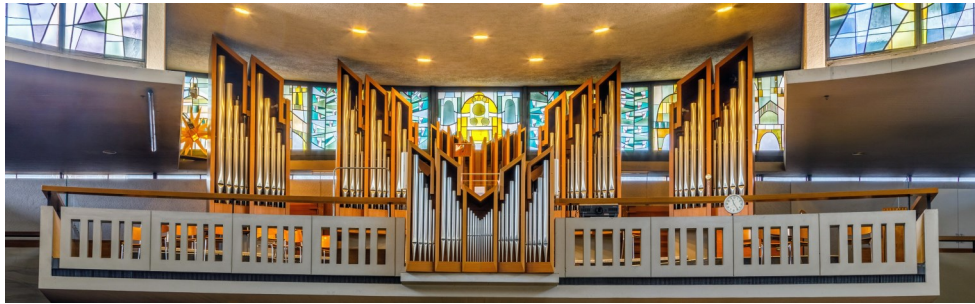
Juni, und Feiern am 16. Juni in einem eindrücklichen Gottesdienst, so wie wir uns eine geschwisterliche Kirche vorstellen: jenseits von Hierarchie und Amt, weil wir alle ins gemeinsame Priester*inntum getauft sind.

Simone Rudiger



Wellnesskur für die Orgel

55 treue Dienstjahre hat sie schon auf den Tasten, die 1964 erbaute Orgel der Kirche Bruder Klaus. Beständig erfüllt sie treu ihren Dienst, ab und zu mit witterungsbedingten Wehwehchen und durch Verschleiss verursachte Macken. Dazu ist sie im Kirchenraum starker Verschmutzung durch Kerzenruss, Spinnweben und Staub ausgesetzt. Alle 20 Jahre sollte eine Orgel daher einer kompletten „Rundumsanierung“ unterzo-



gen werden. Im Sommer 2019 konnte die Orgel nun endlich ihre Kur antreten. Von der Pfingstwoche an wurde sie komplett in ihre Einzelbestandteile zerlegt. Auf der Empore lagen Abdeckplanen, Werkzeuge und Pfeifen nach Grösse geordnet. Alle Pfeifen wurden geputzt, repariert oder falls nötig ersetzt. Daneben wurden die Register klanglich überholt und ein neues Register eingebaut. Dieses lässt sich wunderbar für Solomelodien einsetzen und erklingt nun regelmässig im Gottesdienst. Auch „stumme Gegenstände“, wie z.B. das Notenpult oder die Pultbeleuchtung wurden auf den neuen technischen Stand gebracht. So kann die Orgel voll Zuversicht in die kommenden Jahre blicken und mit ihrem Klang den Kirchenraum füllen.

Daniela Niedhammer

ORGELFÜHRUNG



Sie wollen die Orgel mal ganz aus der Nähe begutachten und in ihre Geheimnisse eingeführt werden? Dazu haben Sie Gelegenheit an der **Langen Nacht der Kirchen am Freitag 5. Juni 2020**. Unsere Organistin Daniela Niedhammer gibt dann 2 Orgelführungen mit jeweils kleinem Konzert im Anschluss. Die genauen Zeiten werden noch publiziert.



Im Jahr 2020 sind wir vom 28. Juni bis 3. Juli in Montmirail in den **Familien-Generationen-Ferien** mit einem vielseitigen, kreativen, spirituellen, musikalischen und sportlichen Angebot für alle Generationen.

Das wunderschöne Gelände wie auch die nahe Umgebung laden ein zum Entspannen, Lesen, Verweilen Vormittags gibt's ein abwechslungsreiches Programm, altersgerecht für Kinder wie Erwachsene.

Und dann im Sommer 2021 freuen wir uns wieder auf eine fröhliche Jurtensommer-Ferienwoche für Kinder.



Sommerferienwoche im Jurtensommer



Kinderbar - selbstgebaut

Freude selber verantwortlich.

Rückmeldungen der Kinder:

„Es war toll, wir durften so viel, mussten aber Nichts.“

„Wir kommen nächstes Jahr sicher wieder!“

„Es war MEGA!!!“

In der ersten Juliwoche erlebten 22 aufgestellte Kinder eine kreative, fröhliche Ferienwoche. Jeden Tag stand neben dem gemeinsamen Kochen, Spielen und Singen eine Zirkusdisziplin im Zentrum. So lernten die Kinder Jonglieren, Zaubern, Akrobatik und Clownerie. Für den grossartigen Abschlussabend verschönerten die Kinder das Jurtensommergelände und bauten eine Kinderbar. Bei der Aufführung der Kinder und anschliessend des Jugendzirkus' aus Nicaragua waren alle mit Spannung dabei.

In der Pause konnten die zahlreichen Besucher*innen das liebevoll vorbereitete Pausenbuffet geniessen. Für die Softbar, Popcornstand, Zuckerwatte, Hotdog und Glacéverkauf waren die Kinder voller



Akrobatik - atemberaubend

Esther Salathé

Musizieren im Altersheim - Lebensfreude pur

Er ist einer meiner liebsten Teilnehmenden an den Andachten im Brunnmatt. Liebevoll begleitete er seine Frau zu jeder Andacht, nahm auch nach ihrem Tod weiter daran teil, und vor allem, er sang jedes Lied, ob bekannt oder unbekannt, mit klarer Stimme mit und freute sich über die Musik, die ich ab CD einsetzte: Ruedi Jenny.

Als ich erfuhr, dass er Geige spiele, diese aber seit dem Tod seiner Frau nicht mehr ausgepackt habe, sprach ich ihn an auf unsere gemeinsame Leidenschaft: Geigespielen. Da leuchteten seine Augen; er nahm den Vorschlag, miteinander zu musizieren, freudestrahlend an, der Bann war gebrochen, erfreut schloss er seine verstorbene Frau ins gemeinsame Musizieren ein. Nach mehrfachem Üben spielten wir am 1. August in der Andacht Mozart-Duette, nicht nur im Brunnmatt, sondern am 2. August auch im Frenkenbündten. Im Advent folgten barocke Pastorale. Als Begleiter amtierte Gerhard Förster, der in Ruedi wunderbare Erinnerungen an sein Mitwirken bei Orchestermessen in der kath. Kirche und den Wunsch weckte, wieder einmal dort spielen zu dürfen. Der Wunsch wurde erfüllt: Wir spielten die Pastorale im Brunnmatt, im Frenkenbündten und im Gottesdienst in der kath. Kirche. Ruedi strahlte. Einmal mehr erfuhr ich, wie aufrichtend das miteinander Musizieren ist! Danke Ruedi!



*Von links nach rechts: Gerhard Förster,
Ruedi Jenny & Bernhard Schibli*

Bernhard Schibli

Gottesdienste in den Altersheimen von Liestal

Alle Gottesdienste sind ökumenisch offen, auch für Gäste von ausserhalb.

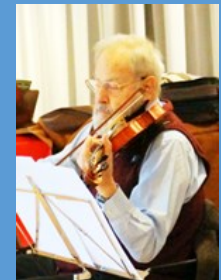
Pflegezentrum Brunnmatt

Jeden Donnerstag um 16 Uhr:
Ökumenische Andacht

Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten

Jeden 2. Freitag um 10.15
Uhr: Kath. Gottesdienst

Jeden Dienstag um 10.15 Uhr:
Ref. Gottesdienst



Ruedi Jenny an der Geige

Am 18. August 2019 fand das Pfarrefest bei wunderbarem Wetter statt. Wie jedes Jahr war es einer der Höhepunkte unseres Pfarrelebens. Jung und Alt kam miteinander ins Gespräch und erfreuten sich an den kulinarischen Highlights und kulturellen Darbietungen unserer Migrationsgemeinschaften.

Wir freuen uns bereits wieder auf **das nächste Pfarrefest**, wie immer am Sonntag nach den Sommerferien, wie immer multikulti und multikulinarisch:

16. August 2020

Pfarrefest Impressionen



Voll und erfüllt

Neben dem Pfarreifest nahmen für den Pfarreirat vor allem zwei weitere gewichtige Dinge breiten Raum ein:

Verabschiedung des Leitbildes

Seit 2016 befindet sich unsere Pfarrei in einem intensiven Entwicklungsprozess. Pfarreirat, Kirchgemeinderat, Vertretungen der Vereine, Gruppen und Migrationsgemeinschaften wie auch das Seelsorgeteam machten sich Gedanken darüber, wie wir uns verstehen, woher wir kommen, worauf wir bauen, was uns wichtig ist in unserem gesellschaftlichen Umfeld in dieser heutigen Zeit. Ergebnis ist ein Identitätsprofil, welches von der Pfarreiversammlung am 26. Mai diskutiert und für das künftige Wirken und Arbeiten als massgeblich verabschiedet wurde. Das Profil kann heruntergeladen werden auf www.rkk-liestal.ch < Neu hier < Wer wir sind.



*Bruder-Klaus-Kapelle
in D-Wachendorf*

Klimawandel - Bewahrung der Schöpfung

In der Pfarreirats-Sitzung im Mai berichtete unser Mitglied Fredy Dinkel von seiner Arbeit als Umweltberater. Seine klare Analyse der Umweltsituation schreckte uns auf — obwohl wir es ja eigentlich schon längst wussten oder hätten wissen können. Seine Einschätzung der Massnahmen zu einer wirklich nachhaltigen Veränderung inspirierte uns derart, dass wir beschlossen, dieses global wie lokal brisante und existentielle Thema als Jahresschwerpunkt 2020 aufzunehmen.

Für den Pfarreirat: Peter Messingschlager

Schöpfung achten - Klima wandeln

Mittlerweile nimmt das Jahresthema Gestalt an. Auf einige Anlässe möchten wir schon jetzt hinweisen:

Kreuzweg der Schöpfung

- Ausstellung in der Kirche vom 7. - 23. März 2020
- Ökumenische Meditation am Mittwoch 11. März
Wort: Andreas Stooss & Peter Messingschlager
Musik: Matthias Müller, Digeridoo

Fasten im Alltag

vom 21. - 27. März mit Donat Oberson im Martinshof

Glänzende Aussichten

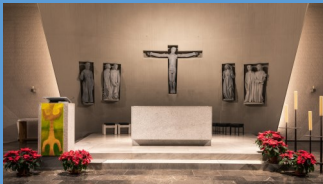
Karikaturenausstellung im Rahmen des Jurtensommers vom 11. - 27. August 2020

Statistik per 31.12.2019:

Mutationen

(Klammern Vorjahr)

- Zuzüge: 330 (291)
- Wegzüge: 321 (296)
- Austritte: 93 (88)
- Eintritte: 8 (12)
- Verstorben: 62 (45)
- Geboren: 36 (47)
- Pfarrei-Mitglieder: 6272 (6374)



Unsere Kirche im neuen Licht.

Kirchgemeinde und Kirchengemeinderat

Personal: Der Personalbestand war im Jahr 2019 stabil, auch wenn wir durch Krankheit und Mutterschaften nicht alle Kräfte in ständigem Einsatz hatten. Die wichtigsten Aufgaben konnten auf das Seelsorgeteam aufgeteilt werden. Wir weisen für die Kirchgemeinde weiterhin 865 Anstellungsprozente auf, die sich wie folgt aufteilen: Gemeindeleitung, Seelsorge & Katechese: 625%, Kirchenmusik 60%, Sekretariat 105% und Hauswartung 75%. Als Anerkennung erhält das Seelsorgeteam einen Beitrag für einen Anlass zur Pflege der Teamkultur und Teamzusammengehörigkeit.

Mitgliederzahlen: Wiederum muss ich einen Anstieg der Anzahl Austritte vermelden: Im abgelaufenen Jahr haben wir 93 Mitglieder durch Austritt verloren. Weniger Geburten und eine höhere Anzahl Todesfälle führen zu einem Rückgang von insgesamt 102 Mitgliedern der Pfarrei. Immerhin können wir mit einem positiven Wanderungssaldo (+9) und 8 Eintritten auch Erfreuliches mitteilen.

Infrastruktur: Erneuerung der Kirchenbeleuchtung & Generalrevision der Orgel, Ausblick auf 2020

Im abgelaufenen Jahr konnte die Beleuchtung in der Kirche von Grund auf erneuert und mit neuen Funktionen ausgestattet werden. Zudem erklingt die Orgel nach der Generalrevision wieder in voller Klangschönheit (vgl. Bericht Daniela Niedhammer). Eine sehr aktive Arbeitsgruppe hat in mehreren Sitzungen ein Raumkonzept erstellt, das Teil des umfassenden Nutzungskonzeptes sein wird. Im Jahr 2020 werden wir eine Machbarkeitsstudie zur Umsetzung des Raumkonzeptes durchführen. Bereits im Spätsommer ist vorgesehen, die Ergebnisse der Studie der

Kirchgemeinde vorzustellen und zu diskutieren. Ich lade Sie ein, mit den Verantwortlichen zusammen gute Lösungen für die Umsetzung zu finden.

Finanzen: Auch für das Jahr 2018 können wir über einen zufriedenstellenden Zustand der Finanzen der Kirchgemeinde berichten. Die Rechnung 2018 schliesst bei Ausgaben von CHF 1'964'114 mit einem Überschuss von CHF 9'429. Eingeschlossen sind CHF 147'116 für die Renovation der Alten Villa sowie Renovationen im Pfarreiheim. Die Kirchgemeindeversammlung beschloss zusätzliche Vergabungen in Höhe von CHF 11'000 sowie eine Rückstellung für künftige Bauvorhaben in Höhe von CHF 44'000. Die Aufteilung der Ausgaben wird nebenan dargestellt. Die finanzielle Lage der Kirchgemeinde erlaubt Investitionen in die Infrastruktur neben den notwendigen Erhaltungsarbeiten. Die Projekte „Gemeindeentwicklung“ und „Jurten-sommer“ wurden durch ausreichende Mittel unterstützt. Nicht zuletzt können wir mit Hilfe des Vereins RUACH ausserhalb der Pfarrei helfen. Die Vergabungen (10% des Reingewinns 2018 vor Rückstellungen) gehen an ein Projekt mit Strassenkindern in Nepal (www.nagnepal.org), die Organisation Surprise (www.surprise.ngo), Unterstützung für den baulichen Erhalt der Kirche Santa Maria Assunta in Fusio/TI (www.flavizzara.com) sowie die Schreibstube in Liestal (www.kulturstube-ziegelhof.ch/schreibstube/).

Den Pfarreiangehörigen danken wir für die zur Verfügung gestellten Steuermittel.

Dr. Siegfried Bantle, KG-Präsident

Ausgabenverteilung 2019:

- Personal 62%
- Sachausgaben 16%
- Bauvorhaben 8%
- Abschreibungen 4%
- Beiträge an diakonische Aufgaben und Pfarreiorganisationen sowie Entschädigung Gemeinwesen 10%



Termine 2020:

- Kirchgemeindeversammlung (Rechnung 2019):
Donnerstag, 11. Juni um 19.30 Uhr
- Kirchgemeindeversammlung (Budget 2021):
Donnerstag, 12. November um 19.30 Uhr

Für die Agenda 2020

11. April, 21.00 Uhr:
Feier der Osternacht
26. April, 9 & 11 Uhr:
Feier der Erstkommunion
5. Juni:
Lange Nacht der Kirchen mit
Eröffnung Jurtensommer
30. Mai, 14.30 Uhr:
Fest der Firmung mit Domherr
Josef Stübi
28. Juni bis 3. Juli:
Familien-Generationen-
Ferienwoche in Montmirail
16. August, Pfarrefest
- 10.30 Uhr: Gottesdienst
 - anschl. Festbetrieb
- 29./30. August:
Männer-Kinder-Weekend auf
dem Gempenplateau
19. September ganztags:
Kindertag der Kirchen auf dem
Gitterliareal



Was wird uns 2020 beschäftigen?

Im **Prozess der Gemeindeentwicklung** werden wir die nächsten Schritte in der Umsetzung des Leitbilds gehen. Hierfür hat eine Arbeitsgruppe ein Raumkonzept entwickelt. Für dessen Realisierung stellt die Kirchgemeinde die finanziellen Mittel für die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für Umbauten bzw. Neugestaltungen von Gebäuden und Räumlichkeiten zur Verfügung. Parallel dazu wird das umfassende Nutzungskonzept detaillierter ausgearbeitet, insbesondere die Palette der Angebote definiert und die Folgen für die Organisation skizziert (Überarbeitung des Stellenplans, Anpassung der Stellenprofile etc.). Die Mitglieder unserer Pfarrei werden laufend und rechtzeitig über die wichtigsten Entwicklungen informiert, um sich ins Gespräch einbringen und auf dieser Grundlage die nächsten Schritte mitentscheiden und mitgehen zu können.

Was uns sicherlich im 2020 und wohl auch darüber hinaus beschäftigen wird, ist das grosse Thema des Klimawandels. **Schöpfung achten - Klima wandeln.** Mit diesem Schwerpunkt wollen wir unseren speziellen Beitrag als Kirche und religiöse Gemeinschaft zu einer Frage leisten, die viele Menschen sorgt und umtreibt.

Und natürlich freuen wir uns auf die alltäglichen und alljährlichen **Gottesdienste und Feste**, die wir miteinander feiern, auf die **Sitzungen**, in denen wir dem Geist eine Chance geben wollen, auf die **Begegnungen & Beziehungen**, in denen wir uns gegenseitig beschenken und eingebunden wissen in ein verlässliches und tragfähiges Netz, an welchem wir alle mitknüpfen dürfen mit **Gottes Segen**.

Was Sie sonst noch interessieren könnte ...



SEELSORGE / SAKRAMENTE

Unsere Seelsorgenden und Katechetinnen versuchen, den Menschen etwas von der frohen Botschaft und dem Geist Jesu zu vermitteln. Sie sind besonders dann präsent, wenn sich Leben verdichtet: bei der Geburt eines Kindes, wenn Jugendliche erwachsen werden, wenn zwei die Liebe entdecken und feiern, wenn ein neues Zuhause bezogen wird, wenn der letzte Abschied ansteht. Hier einige Zahlen (in Klammern Vorjahr):

- Taufen: 22 (43)
- Erstkommunionen: 34 (47)
- Firmungen: 29 (34)
- Trauungen: 2 (3)
- Abdankungen: 28 (26)
- Haussegnungen: 3 (6)

RELIGIONSUNTERRICHT

Unsere Lehrkräfte unterrichten ca. 400 Schülerinnen und Schüler von der 1. – 7. Klasse an 9 Primar- und 2 Sekundarschulhäusern in über 40 Klassen. An fast allen Orten wird er ökumenisch geführt, zum Teil sogar interreligiös.

Statistik 2019

Seelsorge:

- Toni Grüter
- Peter Messingschlager
- Simone Rudiger
- Bernhard Schibli

Katechese Primarstufe:

- Sibylle Eppler-Stebler
- Katharina Frehner
- Melanie Fuchs
- Toni Grüter
- Evelyne Heule
- Marika Kussmann
- Anita Mahler-Wenger
- Simone Rudiger
- Ilona Schnider

Katechese Sekundarstufe:

- Noëmi Aegerter
- Toni Grüter
- Peter Messingschlager
- Luca Roth

Familienseelsorge:

Esther Salathé

Jugendseelsorge

Noëmi Aegerter

Sozialdienst

Selina Maurer

Regelmässige Angebote:

- Mittagstisch
- Tischlein-deck-dich
- Jubilarenbesuche
- Spitalbesuche



FAMILIEN- & JUGENDARBEIT

Der von Esther Salathé betreute Bereich der Familien ist eines der buntesten, lebendigsten und am meisten vernetzten Felder unserer Pfarrei. Durch vielfältige kreative, erlebnispädagogische und spirituelle Angebote fühlen sich Kinder und ihre Eltern daheim bei Bruder Klaus.

Im August konnte unsere Jugendseelsorgerin Noëmi Aegerter ihre Tätigkeit wieder aufnehmen und sich neu orientieren in den einzelnen Bereichen ihres Arbeitsfeldes. Bis dorthin hatten Mitglieder des Teams die wichtigen Projekte wie das ARU-Programm, die Together-Brückenangebote und den Firmkurs am Laufen gehalten.

DIAKONIE

40 Personen haben in diesem Jahr die Sozialberatung in Anspruch genommen, insgesamt haben 196 Kontakte stattgefunden. Es waren 24 Frauen, 11 Männer und 4 Paare aus folgenden Nationen: Schweiz 20, Eritrea 3, Sri Lanka 3, Afghanistan 2, Italien 2, Marokko 1, Mazedonien 1, Irak 1, Brasilien 1, Portugal 1, Albanien 1, Somalia 1, Deutschland 1 und Côte d'Ivoire.

Politische Diakonie: Mit *Verkehrt BL*, dem Bündnis gegen Sozialhilfekürzungen, organisierten wir im Pfarreisaal eine öffentliche Informationsveranstaltung zu den geplanten Kürzungen in der Sozialhilfe. Im Anschluss diskutierten auf dem Podium Politiker*innen über die Motion „Motivation statt Repression“. Mit dem Abend ist es gelungen, das Thema Sozialhilfe öffentlich zu thematisieren. Betroffene konnten sich äussern und Sozialarbeitende kamen zu Wort. Auch im Jahr 2020 wird der Kampf gegen die Armut — anstatt gegen die Armen — weitergehen.

VEREINE & GRUPPEN

10-Jahre-Jubiläum: Am 17. November 2009 eröffnete der Verein **Tischlein deck dich** eine Abgabestelle in Liestal. Der Verein rettet einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt sie an Armutsbetroffene. Ein 25-köpfiges Freiwilligenteam – sechs davon sind seit Beginn dabei (!) – stellt wöchentlich eine faire Verteilung an Armutsbetroffene aus Liestal und Umgebung sicher. In der ersten Hälfte des Jahres befindet sich die Abgabestelle in den Räumlichkeiten der reformierten Kirche, in der zweiten werden die Lebensmittel in unserem Pfarrei-saal verteilt. So konnten in den vergangenen zehn Jahren in Liestal 247'344 Kilogramm vor der Vernichtung gerettete Lebensmittel mit einem Warenwert von 1'607'736 Franken abgegeben werden. So kann man nur sagen: Happy birthday, Tdd, und weiter so!



Lebensmittel — notwendig

ANDERSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

Unsere Pfarrei ist geprägt von Menschen aus über 50 Nationen und allen Kontinenten. So bringen sich zahlreiche **Kinder, Jugendliche und Erwachsene der indischen Gemeinschaft** in unser Gemeindeleben ein und führen zugleich ihr Eigen-



Beschwingt zur Ehre Gottes

leben. Sie beten Rosenkranz, feiern Gottesdienste auf Malayalam, versehen liturgische Dienste als Lektor-in oder Ministrant-in, nehmen Verantwortung wahr im Pfarrei- und Kirchgemeinderat, verwöhnen mit feinsten indischer Küche. Oder verzaubern uns mit ihrem Tanz in farbenfrohen Gewändern!

Vereine und Räte:

- Frauengemeinschaft
- Kirchenchor
- Kirchgemeinderat
- Pfarreirat
- Verein Ruach

Gruppen (Auswahl):

- Gruppe Firmbegleitung
- Gruppe Mittagstisch
- Jubilaren-Besuchsgruppe
- Kindertag der Kirchen (ökumenisch)
- Kochen mit Kindern
- Lektorengruppe
- Männergruppe
- Meditation
- Mittwochskaffee
- Senioren-Nachmittage
- Skilager-Team
- Taizégebete
- Weihnachtessen

Ressort Freiwilligenarbeit

Selina Maurer

Tel. 061 927 93 50

Mail: maurer@rkk-liestal.ch

Schöpfung achten

Gedanken zum Jahresthema

Klima wandeln

Der Erde ist es dennoch egal, denn die Natur findet ihren Weg. Es ist ein langsamer Prozess, aber über die Jahrhunderte und Jahrtausende werden sich die Pflanzen und Tiere anpassen. Wer es nicht schafft, sich an übersäuerte Böden, verschmutztes Wasser und extreme Klimata anzupassen, stirbt aus. Der Planet wird sich dennoch weiter drehen. Er hat kein Umweltproblem, der Mensch hat es. Und der Mensch muss sich ändern. Oder er wird geändert werden.

Leena Volland, Redakteurin & Kommunikationswissenschaftlerin

*Zu viele Leute geben Geld aus, das sie nicht verdient haben,
um Dinge zu kaufen, die sie nicht wollen,
um Leute zu beeindrucken, die sie nicht mögen.*

Will Rogers, Komiker, Schauspieler, Autor & Cowboy

IMPRESSUM

Herausgeberin: Röm.-kath. Pfarrei Bruder Klaus,
Rheinstrasse 20b, Postfach 169, CH-4410 Liestal.

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Verfasser*innen der Artikel

Schlussredaktion: Peter Messingschlager

Januar 2020



*Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist
und im kleinsten deiner Geschöpfe (...)
Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Plünderer,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung (...)
Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen (...)*

Papst Franziskus